

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	7
I. IDEENGESCHICHTLICHE ANSÄTZE	11
1. Otto Gerhard Oexle: Macht und Grenzen des Historismus	11
2. Klaus Ries: Jenseits des Rankeanismus: Historismus als Aufklärung	46
3. Franz Leander Fillafer: Jenseits des Historismus: Gelehrte Ver- fahren, politische Tendenzen und konfessionelle Muster in der Geschichtsschreibung des österreichischen Vormärz	79
II. AKTEURE IN IHREM FORSCHUNGSKONTEXT	120
1. Sibylle Wentker: Das Schreiben persischer Geschichte am Beispiel des österreichischen Orientalisten Joseph von Hammer- Purgstall (1774–1856)	120
2. Miloš Řezník: Wáclaw Wladiwoj Tomek, das Ministerium für Cultus und Unterricht und die Einführung der historischen Seminare in Österreich: Die Institutionalisierung der Geschichtswissenschaft zwischen Staat, Nation und akademischer Neuorientierung	139
3. Martin E. Urmann: Geschichtswissenschaftliche Forschungsbe- dingungen an der Universität Innsbruck im Tiroler Umfeld: Julius Ficker und seine historische Schule	158
4. Torsten Kahlert: Theodor Mommsen, informelle Netzwerke und die Entstehung des <i>Corpus Inscriptionum Latinarum</i> um 1850	180

III. PROZESSE DER INSTITUTIONALISIERUNG	198
1. Jan Surman: Objektivität, Bestandsaufnahme, Territorium: Galizische Quelleneditionen und ihre Verortung zwischen wissenschaftlichen und ideologischen Ansprüchen	198
2. Matthias Berg: Zur Institutionalisierung der deutschen Geschichts- wissenschaft: Der Verband Deutscher Historiker um 1900	223
3. Christine Ottner: „Für den Mann vom Fache“: Redaktion und Standardisierung historischer Publikationen der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien	243
4. Reinhard Heydenreuter: Die Historische Klasse der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in der 2. Hälfte des 19. Jahr- hunderts	266
5. Irene Ranzmaier: Professorenkollegium oder Ministerium? Allianzen und Netzwerke im Kontext der Wiener Philosophischen Fakultät um 1900	284